



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Antrag der Fraktion BfHO

hier: Schneeräumung im Bereich abgesenkter Bürgersteige an Ampelübergängen und Fußgängerüberwegen

Beratungsfolge:

28.08.2024 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Schneeräumung künftig auch der Schnee vor den Bordsteinabsenkungen an Ampelübergängen und Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) beseitigt wird, damit Menschen, die auf einen Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen sind, sowie Personen mit Kinderwagen die Straße problemlos überqueren können.

Begründung:

s. Anlage

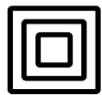
Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)



Fraktion Bürger für Hohenlimburg
in der Bezirksvertretung Hohenlimburg

Herrn Bezirksbürgermeister
Jochen Eisermann
Rathaus Hohenlimburg



Hohenlimburg, 19.08.2024

Sehr geehrter Herr Eisermann,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 28. August 2024 zu setzen:

Schneeräumung im Bereich abgesenkter Bürgersteige an Ampelübergängen und Fußgängerüberwegen

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Schneeräumung künftig auch der Schnee vor den Bordsteinabsenkungen an Ampelübergängen und Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) beseitigt wird, damit Menschen, die auf einen Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen sind, sowie Personen mit Kinderwagen die Straße problemlos überqueren können.

Begründung: Eine auf den Rollstuhl angewiesene Hohenlimburgerin schilderte dem Antragssteller eine Problematik, mit der sie und andere Rollstuhlfahrer sich alljährlich nach Schneefall konfrontiert sähen: Während die Straßen geräumt und auf den Bürgersteigen schmale Streifen für Fußgänger angelegt würden, bliebe der Schnee im Bereich der Bordsteinabsenkungen an Fußgängerampeln und -überwegen stets liegen. Meist sei es sogar so, dass der von den Räumfahrzeugen zur Seite geschobene Schnee dort eine Art Wall bilde, der für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollator oder Kinderwagen ein unüberwindbares Hindernis darstelle. Damit diese Personengruppen die Straßen künftig problemlos überqueren können, wird die Verwaltung gebeten, die für den Winterdienst verantwortlichen Unternehmen (HEB, WBH, private Firmen) auf diesen Missstand hinzuweisen und dafür zu sorgen, dass nach Schneefall künftig auch der Bereich an Ampelübergängen und Fußgängerüberwegen geräumt wird.

Mit freundlichen Grüßen
gez.: Holger Lotz (Fraktionsvorsitzender)